

Vorlesung: Einführung in das Studiengebiet Literatur

Handout V: Vom ‚Was‘ zum ‚Wie‘: die Bedeutung der Erzählform (23.11.2010)

Autor [Erzähler — Erzählung — Adressat] Leser

In der Erzähltheorie wird häufig unterschieden zwischen der ‚histoire‘ (die Geschichte, das Geschehen, das Was der Darstellung), und dem ‚discours‘ (die Form seiner sprachlichen Darbietung, der Vermittlung durch einen Erzähler, das Wie der Darstellung).

Nicht nur der Inhalt, sondern auch die Art und Weise, wie etwas erzählt wird (‚discours‘), sind in hohem Maße bedeutungstragend. Bei der Interpretation eines literarischen Textes sind darum ‚histoire‘ und ‚discours‘ immer aufeinander zu beziehen.

Textbeispiele:

„am 4. May. 1771.

Wie froh bin ich, daß ich weg bin! Bester Freund, was ist das Herz des Menschen! Dich zu verlassen, den ich so liebe, von dem ich unzertrennlich war, und froh zu seyn! Ich weis, Du verzeihst mir's. Waren nicht meine übrigen Verbindungen recht ausgesucht vom Schicksaal, um ein Herz wie das meine zu ängstigen? Die arme Leonore!“

(Goethe, Johann Wolfgang von, Die Leiden des jungen Werthers, Studienausgabe, Paralleldruck der Fassungen von 1774 und 1787, hrsg. v. Matthias Luserke, Stuttgart 1999, S. 8.)

„<Zum zweiten Teil>

Du beweinst, du liebst ihn, liebe Seele,
Rettest sein Gedächtnis von der Schmach;
Sieh, dir winkt sein Geist aus seiner Höhle:
Sei ein Mann, und folge mir nicht nach.“

(Goethe, Johann Wolfgang von, Gedichte 1756-1832, hrsg. v. Karl Eibl, Bd. 1, Berlin 2010, S. 158.)

Literaturhinweise und –links

Überblick ‚histoire‘ und ‚discours‘:

http://www.uni-due.de/einladung/index.php?option=com_content&view=article&id=268%3A5-1-histoire-und-discours&catid=40%3Akapitel-5&Itemid=55

Eine genauere Analyse und eine Erweiterung des Modells findet sich bei Gérard Genette, Die Erzählung, München ³2010, S. 11-15 („Einleitung“).

*

Martinez, Matias, und Michael Scheffel, Einführung in die Erzähltheorie, München ³2002, S. 100-107 (zum ‚Unzuverlässigen Erzählen‘).

Miller, Norbert, Der empfindsame Erzähler. Untersuchungen an Romananfängen des 18. Jahrhunderts, München 1968.